Schweizerische botanische Gesellschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **78 (1895)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

C.

Schweizerische botanische Gesellschaft

I. Personalbestand am 10. September 1895

VORSTAND:

Herr Dr. *Hermann Christ* in Basel, Präsident.
» Prof. Dr. *C. Schröter* in Zürich, Vicepräsident.
» Professor Dr. *Ed. Fischer* in Bern, Sekretär.
» Professor Dr. *R. Chodat* in Genf.
» Professor *F.-O. Wolf* in Sitten.

KASSIER:

Herr Apotheker B. Studer-Steinhäuslin in Bern.

BIBLIOTHEKAR:

Herr Dr. *F. v. Tavel* in Zürich.

REDAKTIONSKOMMISSION:

Herr *M. Micheli* in Genf.
» Professor Dr. *C. Schröter* in Zürich.
» Professor Dr. *Ed. Fischer* in Bern.

MITGLIEDER:

Zahl der Ehrenmitglieder: 2.
Zahl der ordentlichen Mitglieder: 129.

II. Aus dem Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes im Jahre 1894/95

In erster Linie ist der Versammlung der Société botanique de France in Genf und der daran sich

anschliessenden Exkursion ins Wallis zu gedenken, welche vom 5.—15. August des letzten Jahres stattfanden. Unsere französischen Kollegen folgten in grosser Zahl der an sie ergangenen Einladung der schweizerischen botanischen Gesellschaft. In Genf fanden zwei Sitzungen statt und wurden den dortigen Herbarien und Gärten Besuche abgestattet. Die Exkursion ins Wallis (Gr. St. Bernard, Val de Bagne, Zermatt, Simplon) nahm den besten Verlauf: für die äussere Organisation hatten die Herren Ruffieux und Ruchonnet in Lausanne gesorgt, während die botanische Leitung von einigen Mitgliedern der schweizerischen botanischen Gesellschaft übernommen wurde. Trotz der etwas vorgerückten Jahreszeit war die Ausbeute noch eine sehr reiche, wir verweisen in dieser Hinsicht auf den nächstens im « Bulletin der Société botanique de France » erscheinenden Bericht. Unsere Gäste sprachen sich sehr befriedigt aus über den Verlauf der Versammlung und Exkursion. Die schweizerische botanische Gesellschaft kann sich zu dem Erfolge gratulieren; ganz besonderen Dank ist sie aber denjenigen schuldig, welche hauptsächlich zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Vorab ist dies das Initiativcomité in Genf, sodann die Herren Barbey, Burnat, de Candolle, Micheli, welche uns und unsere Gäste in herzlicher und glänzender Weise bei sich empfingen, die Genfer, Waadtländer und Walliser Behörden, die uns so freundlich willkommen hiessen und die Canoniker auf dem St. Bernhard und Simplon, bei denen wir so gute Aufnahme fanden. Einen ganz besonderen Wert hatte diese Versammlung für uns dadurch, dass zwischen den Mitgliedern der französischen und schweizerischen botanischen

Gesellschaft neue freundschaftliche Beziehungen angeknüpft wurden, die gewiss ihre guten Früchte tragen werden. Diese Beziehungen kamen auch darin zum Ausdruck, dass eine ganze Reihe unserer französischen Kollegen der schweizerischen botanischen Gesellschaft beigetreten sind.

Im verflossenen Jahre hat die botanische Gesellschaft 20 Eintritte und 9 Austritte zu verzeichnen. Durch den Tod wurde uns unser verehrter *F. A. Flückiger* entrissen.

Heft V der « Berichte » erfreut sich einer hübschen Ausstattung durch Tafeln, die wir der Liberalität der Autoren der betreffenden Arbeiten verdanken.

Bezüglich der Veröffentlichung von « Beiträgen zur Kryptogamenflora der Schweiz » sind wir leider auch jetzt noch keinen Schritt weiter gekommen; diesbezügliche Unterhandlungen mit der Denkschriftenkommission der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft führten nicht zu dem von uns gewünschten Resultate. Wir wollen hoffen, dass es auf anderem Wege gelingen werde, dem erstrebten Ziele näher zu kommen (s. untenstehendes Protokoll).

III. Protokoll der VI. ordentlichen Versammlung

Dienstag, den 10. September 1895,
vormittags 8 Uhr im Hôtel Zermatt in Zermatt.

Vorsitzender: Herr Prof. *C. Schröter*,
Sekretär: Herr Prof. *Ed. Fischer*.

Anwesend 12 Mitglieder.

1. Der Jahresbericht des Vorstandes wird verlesen und genehmigt.

2. Die Rechnung vom 1. Juli 1893 bis 31. Dezember 1894 wird auf Antrag der Rechnungspassatoren HH. M. Micheli und Prof. Schinz unter bester Verdankung an den Rechnungsgeber genehmigt.

3. Publikationen von Beiträgen zur Kryptogamenflora der Schweiz. Auf Antrag des Vorstandes wird beschlossen es sei ein erneutes Gesuch um Subvention an das Centralcomité der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft zu richten.

Der Vicepräsident: C. Schrœter.

Der Sekretär: Ed. Fischer.